

50 Jahre FF Zagging



1953 - 2003
Festschrift



Gott zur Ehr´,
dem Nächsten zur Wehr



der Gründungsversammlung verbunden mit Neuwahlen.

In Anwesenheit des Bezirksfeuerwehrkommandanten Wasme
hand am 17. I. 1953 um 14^h im Gasthaus Aullner die Grün-
dungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zagging statt.
Es haben 13 Mitglieder teilgenommen. 4 Mann waren entsche-
digt. Ferner waren die unterstützenden Mitglieder von Zag-
greibung u. teilweise von Sindorf anwesend. Zu Beginn wurden
3 Mitglieder aufgenommen, welche auch Wahlrecht hatten.
Das Wahlergebnis war einstimmig und ergab folgendes Bild:

Hauptmann:	Preisegger Johann
Hauptm. Stellvert.:	Kattlinger Franz
Kassier:	Schnabl Franz
Schriftführer:	Katzler Ernst
Lütschführer:	Drey Anton
Lütschwart:	Stark Stefan

Als Rechnungsprüfer: Hell Leopold, Schnabl Franz

Als Revisoren: Kraiser Josef, Brader Anton.

Weitere Dienstgrade wählt die Mannschaft bei der nächsten
Versammlung.

Der neugewählte Hauptmann dankte anschließend dem
Herrn Bezirkskommandanten für die Worte, die er im Laufe
der Versammlung sprach, sowie allen Anwesenden und
schloß um 16.30^h die Versammlung.

Johann Preisegger
Hauptmann



Ernst Katzler
Schriftführer

Impressum u. Offenlegung (§25 Mediengesetz):

Eigentümer, Herausgeber und Verleger des Gegenstandes der Festschrift „50 Jahre FF Zagging“: Freiwillige Feuerwehr Zagging, Kommandant OBI Gerhard Binder, 3107 Zagging 1
Gestaltung, Fotos, Texte, Grafiken: Franz Higer

Druck: Kopierverfahren im Verlag Henzl Media, 3107 St. Pölten, Austriastr. 43-45

Aller Anfang ist schwer!

Als 1881 von weitsichtig denkenden Bürgern die FF Hain gegründet wurde, gehörte die gesamte Gemeinde Hain zu deren Einsatzgebiet.

Waren bei der Gründung nur Kameraden aus Hain bei dieser Wehr, so engagierten sich mit der Zeit auch Männer aus anderen Ortschaften bei dieser guten Sache.

Als Folge wurde 1912 die FF Zagging als Filiale der FF Hain gegründet, heute würde man diese Konstellation als „abgesetzter Zug“ bezeichnen. Geführt wurde diese Filiale von einem „Filialleiter“, der jedoch nur minimale Befugnisse hatte.

Durch den akuten Platzmangel in einer Feuerwehrdepot, der im ehemaligen „Halterhaus“ der Gemeinde in Zagging (Nr. 30) untergebracht war, wurde 1951 mit viel Engagement das neue FF Haus der FF Zagging gebaut.

Durch den zunehmenden Druck seitens junger Kameraden, und verstärkt durch die erzwungene Unterordnung, aber auch dadurch, dass bei der Zuteilung von Geräten und Bekleidung die Kameraden der FF Zagging sich stets benachteiligt fühlten, führte in Folge dazu, dass nach hitzigen Debatten, vielen Streitereien und Diskussionen, und auf Druck des Abschnittskdt., im Jahre 1953 der Beschluß zur Eigenständigkeit der FF Zagging im Gemeinderat der Gemeinde Hain mit 7:6 Stimmen erfolgte.

Damit war das Startzeichen für die FF Zagging gelegt.

Die Trennung von der FF Hain war jedoch ein Kapitel für sich:

Schwierige Verhandlungen über die Zuteilung von Gerät und Bekleidung prägten viele Kameraden fast ein Leben lang.

Folge war, dass die FF Zagging in den ersten Jahren

mit riesigen Finanzproblemen zu kämpfen hatte.

Gerade diese schier unlösbaren Probleme schweißte aber die Kameradschaft in der neuen Wehr derart zusammen, dass diese Probleme allesamt in den Folgejahren gelöst wurden, und sich die FF Zagging im Laufe der Jahre zu einer schlagkräftigen Wehr entwickeln konnte, die sie heute darstellt.

Die FF Zagging präsentiert sich heute zwar im (zu kleinen) ältesten FF Haus der Gemeinde, die Geräte entsprechen aber dem Stand der modernen Feuerwehrentechnik.

Die FF Zagging verfügt heute über 2 Einsatzfahrzeuge, 2 Tragkraftspritzen (TS 12, TS 8), hydraulischen Rettungssatz, Hebekissen, Stromerzeuger, Tauchpumpen, Atemschutzgeräte, Funkgeräten und dem erforderlichen Schlauchmaterial und Kleingerät.

OBM Franz Higer

Hinter diesem Tor war bis 1951 die FF Zagging untergebracht.



Kommandos 1953 - 2003

1953 - 1957

Kdt: Preisegger Johann
Stv.: Kattinger Franz
Kassier: Schnabl Franz
Verwalter: Katzler Ernst

1957 - 1965

Kdt: Preisegger Johann
Stv.: Kattinger Franz
Kassier: Stöger Josef
Verwalter: Katzler Ernst

1965 - 1968

Kdt: Preisegger Johann
Stv.: Gamsjäger Josef
Kassier: Stöger Josef
Verwalter: Gamsjäger Franz

1968 - 1976

Kdt: Katzler Ernst
Stv.: Kattinger Franz
Kassier: Stöger Josef
Verwalter: Gamsjäger Franz

1976 - 1981

Kdt: Katzler Ernst
Stv.: Gamsjäger Franz
Kassier: Stöger Josef
Verwalter: Preßl Josef (bis 79)

1981

Kdt: Binder Karl
Stv.: Kaiblinger Leopold
Kassier: Krumböck Johann
Verwalter: Viertl Franz

1982 - 1986

Kdt: Kaiblinger Leopold
Stv.: Gamsjäger Franz
Kassier: Krumböck Johann
Verwalter: Viertl Franz

1986 - 1991

Kdt: Kaiblinger Leopold
Stv.: Letschka Franz
Kassier: Krumböck Johann
Verwalter: Viertl Franz

1991 - 1996

Kdt: Letschka Franz
Stv.: Pinz Alfred
Kassier: Krumböck Johann
Verwalter: Kaiblinger Leopold

1996 - 2001

Kdt: Binder Gerhard
Stv.: Letschka Franz
Kassier: Krumböck Johann
Verwalter: Gamsjäger Karl

ab 2001

Kdt: Binder Gerhard
Stv.: Letschka Franz
Kassier: Leeb Josef
Verwalter: Gamsjäger Karl

Der Werdegang und Höhepunkte der



Der legendäre „Dodge“

1953: Am 17. Februar Gründung der FF Zagging als eigenständige Feuerwehr (seit 1912 als Filiale der FF Hain) mit 25 Gründungsmitgliedern, am 14. Juni fand das Gründungsfest mit Schauübung statt (1. Gartenfest), Generalüberholung der Motorspritze, 1. Sammlung bei unterstützenden Mitgliedern

1954: 1. gemeinsamer FF Ball, Ankauf und Umbau des gebrauchten Klein-LKW's Marke „Dodge“, Aufnahme eines Kassenkredits in Höhe von S 8.000,- bei der Raika Hain, Rückzahlung in selben Jahr in Höhe von S 4.000,-, Ankauf von 100 m Schlauch, Ankauf von Reifen für den Dodge, Anfertigung eines neuen Tanzbodens

1955: Aufnahme eines Kassenkredits in Höhe von weiteren ATS 2.000,- bei der Raika Hain, Anzeige wegen „Pfuschens“ beim Dodge-Umbau (Verfahren wurde eingestellt), Auspumparbeiten von Brunnen in Diendorf und Greiling durch eingedrungenes Schmelzwasser, Ankauf von weiteren 5 C und 3 B Schläuchen, Brand im Anwesen Krumböck (1. Großeinsatz der FF Zagging), Einweihung des FF Autos, Erreichen des LFA in Bronze und Silber durch je 1 Gruppe bei den Landeswettkämpfen, Fackelzug zum Abzug der Besatzungstruppen in

Hain

1956: nur mehr S 4.000,- Schulden

1958: erstmalig positiver Kasstastand, Errichtung der Tiefkühlanlage hinter dem FF Haus, erstmalige Subvention bei Kursbesuch: S 80,- bzw. S 50,- bei Kurzkursen, 1. FLA Gold des Abschnittes Herzogenburg und der FF Zagging durch Kdt. Johann Preissegger

1959: Blutspendeaktion mit dem KH St.Pölten (mit Fernsehübertragung „Zeit im Bild“), neue Saugschläuche für Motorspritze angekauft, neues Tor im FF Haus

1960: Ankauf der neuen TS 8 der Marke „Gugg“, Einführung einheitlicher Sirenenzeichen in NÖ

1961: Einführung der neuen Feuerwehrpässe, Finanzielle Probleme zwischen FF Zagging – FF Hain – Gemein-

de Hain (konnten abschließend gelöst werden)

1962: Neuuniformierung, „neue“ Bereifung für Dodge

1963: 10 Jahre FF Zagging, Anschaffung der restlichen Neuuniformierung, Ankauf von neuem Schlauchmaterial

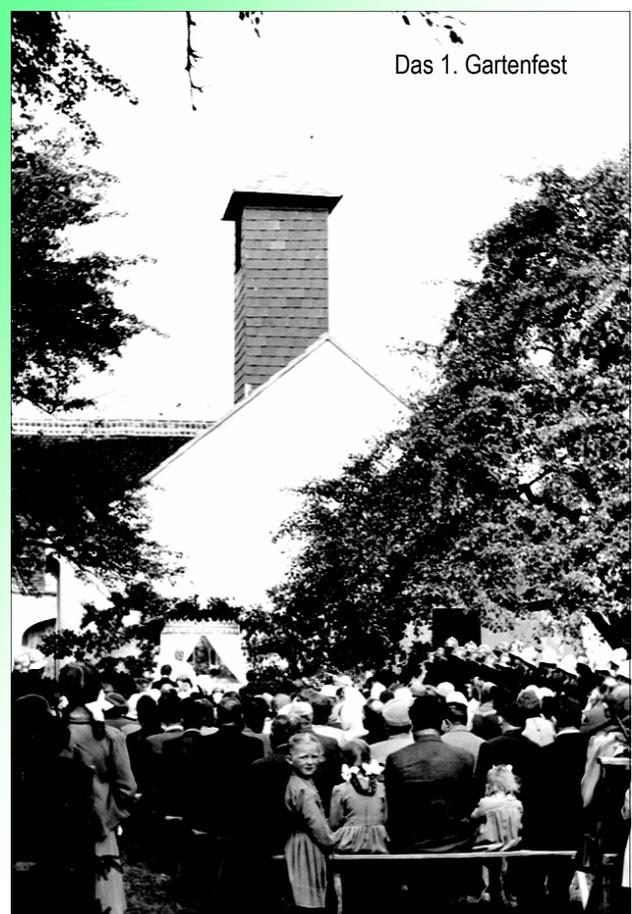
1964: Verkauf der alten Handdruckspritze als „Museumsstück“, neues Geländer und Polsterholz für den Tanzboden

1966: Ankauf und Installation einer elektrischen Feuerwehirsirene, 1. Ausflug der FF Zagging nach Mariazell, Erlaufsee und Gemeindealpe

1967: Ankauf eines gebrauchten VW-Busses um S 28.000,-, Weizensammlung erbrachte S 5.246,50

1968: Ausflug auf das Hochkar

1969: Ausflug zur hohen Wand,



Das 1. Gartenfest

Freiwilligen Feuerwehr Zagging 53 - 03

Renovierung des FF Hauses (Schlauchturm), Ankauf von Schlauchmaterial

1970: Ankauf von 15 Overall's

1971: neuer Wahl-Rhythmus (alle 5 Jahre), neue Dienstgrade und -Aufschläge, Vereinheitlichung der Schlauchkupplungen, neue Schläuche (erstmal's Trevira)

1973: Ankauf von 1 Handscheinwerfer und von 2 Handfunkgeräten, Subvention der Gemeinde für Landeswettkämpfe, neue Einsatzformulare, Wettkampfgruppe erreicht 368 Punkte bei Landesbewerb

1975: Reparatur am FF Haus (Dach), Ankauf von Schlauchmaterial, Hochwassereinsatz in Kuffern (182 h), Hochwasserspende für Kuffern der FF Zagging: S 15.060,-, 2-Tages-Ausflug

1976: Ankauf eines neuen KLF Marke „Ford Transit“ und Autoweihe, Kaufpreis: S 194.000,-, neuer Anstrich des FF Hauses (200 h), Kosten: S 20.000,-, Verkauf VW-Bus an die FF Einöd, S 9.500,-, Ankauf von 15 „Europa-Anzügen“, Haussammlung für Auto ergab S 15.000,-

1977: neue Sirene montiert

1978: 3 Tages FF-Heurigen in Halle Rixinger, 25-Jahre FF Zagging

1980: 2. FF Heurigen (Halle Rixinger)

1981: 1. Gartenparty als Samstagstanz, Ankauf einer elektrischen Tauchpumpe, Feuerbeschau, Standrohr im FF Brunnen Zagging

1982: Ankauf neuer Tanzboden, 1. Maibaum für Kdt. Leopold Kaiblinger

1983: Anschaffung TS 12, Generalsanierung FF Haus (neue To-

re, Boden, Elektroinstallation, Verputz), Kosten ca. S 90.000,-, 30-Jahr-Feier mit Pumpenweihe, neues Fahrzeugfunkgerät, Kooperation mit dem LFW (Tanzboden - Bar)

1985: Dach- und Turmeindeckung erneuert, 1. Pokal in der Geschichte der FF, Funksirenensteuerung installiert

1987: Anschaffung von 3 Atemschutzgeräten (S 64.000,-), 3-Tages-Fest (Halle Krumböck), Abschnittsleistungsbewerbe in Zagging

1988: Ankauf von 2 Handfunkgeräten, 1100 Jahre Gemeinde Obritzberg-Rust, 1. „Leopoldi-Übung“

1989: 6 Pokale bei Wettkämpfen

1990: Ankauf eines gebrauchten TLF 1000 - Opel Blitz der FF Großrust-Merking, Ankauf eines 2. Fahrzeugfunkgerätes, Ankauf von Schlauchmaterial und von 10 Regenschutzmäntel

1992: 8. Platz bei den Landeswettkämpfen in Retz in Silber A

1993: Teilnahme an den Bundesleistungsbewerben in Hallein, Maibaum für Bgm. Franz Gamsjäger

1994: 10. Platz beim FLA Gold durch Franz Higer

1995: Goldenes Funkleistungsabzeichen durch Gerhard Binder, 2. Sirene in Greiling montiert, Abschnitts-Wanderpokal (hl. Florian) fix gewonnen, FF Ausflug (Parlament, Fa. Ottakringer)

1999: Wanderpreis (hl. Florian) fix gewonnen

2001: Ankauf des neuen KLF-W mit hydraulischen Rettungssatz, Stromerzeuger, Lichtmast, Hebekissen, Sanierung des FF Hauses (Dachrinnen, Fassade, Raseneinfassung, Fahnenmast, Schaukasten), Verkauf TLF 1000 an die ÖBB Betriebsfeuerwehr Floridsdorf, 1. Infofolder für Sammlung bei unterstützenden Mitgliedern, Tagesfahrt Steiermark

2002: 3 Hochwassereinsätze nach Jahrhunderthochwasser, 1. Maibaum beim FF Haus, 2-Tagesausflug Stadt Salzburg und Bayern

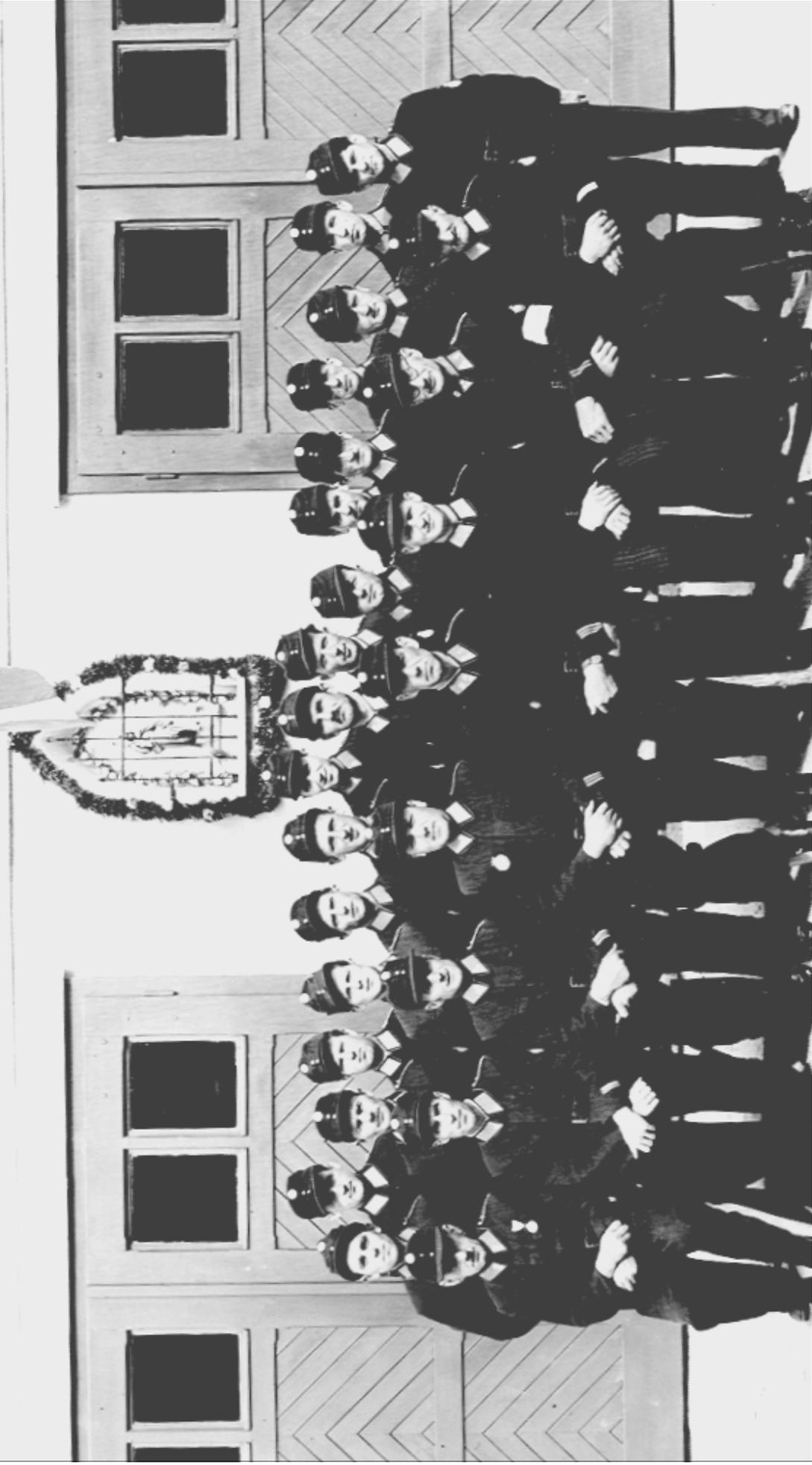
2003: Kooperation mit der FF Hain im Bereich der Ausbildung und Übung, Feier 50 Jahre FF Zagging



Erbaut

Gerätehaus
Zagging

1951



Die Gründungsmitglieder der FF Zagging 1953: (Sitzend, v.l.n.r.): Josef Strasser, Franz Schnabl (Z.34), Anton Diry, Johann Preisegger, Franz Kattinger, Ernst Katzler, Josef Jarz, Leopold Hell (Stehend, v.l.n.r.): Alois Higer, Josef Viertl, Karl Brand, Franz Letschka, Josef Stöger, Josef Fidelsberger, Karl Krumböck, Franz Aschauer, Stefan Stark, Josef Kaiblinger, Anton Brader, Karl Binder, Friedrich Müllner, Johann Grundbeck, Franz Schnabl (Z.13), Wilhelm Damböck, Franz Stadler

Mannschafts- und Ausbildungsstand 2003

DG	Name	Funktion	Lehrgänge													FuL- Abz	Eintritt	DJ	Geb.dat.	VAbz		
			G	GK	Z	KO	FL	M	FB	V	AG	AW	TL G	ED V	FL- Abz							
OBI	Binder Gerhard	Kommandant															G	G	81	22	010963	III
BI	Letschka Franz	Kdt.Stv.															S		74	29	190358	III
V	Gamsjäger Karl	Verwalter															S		84	19	061066	III
VM	Leeb Josef jun.	Kassier															S		89	14	071071	
OBM	Higer Franz	Zugskdt.															G		84	19	271167	III
LM	Pressl Martin	Funkwart															S		89	14	020272	
LM	Gamsjäger Leopold	Atemschutzw.															S		83	20	050866	
HLM	Krumböck Karl	Fahrmeister															S		70	33	170452	III
HLM	Pinz Anton	Zeugmeister															S		70	33	200453	III
HLM	Eder Leopold sen.	GKdt.															G		68	35	170950	
HLM	Krumböck Johann	GKdt.															S		76	27	200258	III
OLM	Pinz Alfred	ZTKdt.															S		77	26	120460	III
HLM	Viertl Franz	Gkdt.															G		77	26	280460	III
LM	Kaiblinger Anton	Bekleidung															S		83	20	201065	
LM	Gamsjäger Josef																S		55	48	140339	
LM	Bugl Hermann																S		60	38	060239	
LM	Leeb Josef sen.																S		62	41	060143	
LM	Diry Anton																S		63	40	030945	
LM	Leeb Karl																S		68	35	220944	
LM	Pressl Josef																S		68	35	210245	
LM	Brunner Franz																S		68	35	271247	
LM	Diry Franz sen.	Vorplatz															S		68	35	190151	
LM	Kaiblinger Leopold																S		70	33	210253	III
LM	Viertl Josef jun.																S		70	33	150553	
LM	Katzler Ernst	Boden															S		77	26	271260	III
LM	Letschka Ernst																S		79	24	110162	
LM	Stöger Josef jun.																S		82	21	080164	
LM	Marchat Franz																S		82	21	170364	
LM	Gamsjäger Franz																S		82	21	290864	
LM	Gamsjäger Günter																S		84	19	061066	
LM	Diry Franz jun.																B		84	19	130167	
LM	Stöger Herbert																B		84	19	100567	
HFM	Gruber Franz																		89	14	231070	
HFM	Brader Joachim																S		89	14	240371	
OFM	Pinz Martin	Elektrik																	91	12	030175	
OFM	Kaiblinger Klaus																		93	10	201273	
OFM	Leeb Christian																		93	10	150377	
OFM	Eder Leopold jun.																S		94	9	170478	
OFM	Diry Florian																		96	7	170980	
OFM	Kaiblinger Matthias																		97	6	300782	
FM	Leeb Stefan																S		98	5	170482	
FM	Hiegesberger Christian																		98	5	170682	
FM	Krumböck Richard																B		00	3	280384	
FM	Eder Martin																S		00	3	280584	
FM	Binder Patrick																S		02	1	140585	
FM	Pinz Philipp																S		02	1	230786	
PFM	Letschka Bernhard																S		03	0	121287	
PFM	Letschka Matthias																S		03	0	231087	
LM	Letschka Franz sen.																B		38	65	291122	
LM	Kaiblinger Josef																B		47	56	081126	
LM	Krumböck Karl																S		50	53	171033	III
EVM	Stöger Josef																S		51	52	300132	III
LM	Higer Alois																S		52	51	290332	III
LM	Viertl Josef																B		53	50	300624	III
			48	17	7	3	29	4	2	4	28	1	4	1								

FLA Gold: 4, FuLA Gold: 1, FLA Silber: 37, FLA Bronze: 6, Verdienstabz. 3.Kl.: 15, Aktive: 48, Reserve: 6, Gesamt: 54

Werte Feuerwehrkameraden! Liebe Bevölkerung der jublierenden Feuerwehr Zagging!

Die freiwillige Feuerwehr Zagging feiert ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum.

5 Jahrzehnte galten dem Dienst tätiger Nächstenliebe. Dies ist daher Anlaß genug, um zu feiern und Rückschau zu halten.

War der Beginn vor 50 Jahren noch eine Angelegenheit einiger weniger weitblickender Männer, so ist die Feuerwehr heute zu einer Notwendigkeit geworden, an der die Allgemeinheit nicht mehr vorbeigehen kann.

Es wäre aber müßig, hier aufzuzählen zu wollen, bei wieviel Bränden, technischen Einsätzen und ähnlichem unsere Jubelwehr helfend und rettend zur Stelle war.

Viel wichtiger scheint mir, ist die ideelle Seite: jene Bereitschaft, jederzeit zur Stelle zu sein, wenn es gilt, dem Nächsten in höchster Not zur Seite zu stehen.

Mit großer Dankbarkeit möchte ich auch die Spendenfreudigkeit

unserer Bevölkerung erwähnen. Ohne dieser wäre manche Anschaffung nicht möglich.

Nicht nur bei Einsätzen können die Männer unserer jublierenden FF ihr Können unter Beweis stellen, sie gehören auch zu den erfolgreichsten Gruppen bei den Feuerwehrleistungsbewerben weit über die Grenzen des Abschnittes Herzogenburg hinaus. Ein Ergebnis von Übungen, Schulungen und Weiterbildung.

Ich gratuliere Euch zu vielen Erfolgen und möchte auch meinen großen Respekt und Dank aussprechen für all Euren Einsatz in den vergangenen 5 Jahrzehnten.

Ich möchte Euch zum 50-jährigen Bestehen gratulieren und meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.



Ich wünsche Euch, dass nach dieser erfolgreichen Entwicklung eurer Feuerwehr ebenso viele Jahrzehnte folgen mögen, in großer, bleibender Kameradschaft und netter Gemeinschaft.

Euer Bürgermeister

Franz Lahmer



Liebe Kameraden, werte unterstützende Mitglieder, geschätzte Bevölkerung!

50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zagging ist genügend Anlass dieses Jubiläum zu feiern und auch Rückblick über die vergangenen Jahre, von der Gründerzeit bis in die Gegenwart, zu halten.



Es ist entschlossenen und beherzten Männern zu verdanken, die sich im Jahre 1953 aufrafften und unsere Wehr gründeten. Nur der Ehrgeiz, die Kameradschaft und ihr Pflichtbewusstsein, unter schwierigen Bedingungen, hielt die Wehr zusammen und ließ sie die größten Probleme bewältigen.

Es war sicherlich ein harter und

langer Weg von den einfachen Gerätschaften bis zur derzeitigen modernen Ausrüstung. Die immer größer werdenden Anforderungen der Einsätze erzwangen auch große Umstellungen im Feuerwehrwesen.

Dies erfordert natürlich einen hohen Ausbildungsstand sowie die entsprechenden finanziellen Mittel und Ausrüstungen um den Anforderungen gerecht zu werden.

Diesen Stand zu erreichen war jedoch nur durch Förderungen des Landes NÖ, Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung möglich.

An dieser Stelle möchte ich als Kommandant allen meinem Vor-

gängern, den Kameraden, den Angehörigen, von denen immer wieder Verständnis für unsere Tätigkeit gefordert ist und die uns immer wieder hilfreich zur Seite stehen, für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Unter dem Motto „Freiwillig, aber professionell“ werden wir auch in Zukunft bemüht sein die größtmögliche Sicherheit für unsere Bevölkerung zu gewährleisten und auch dem Spruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ treu bleiben.

Gut Wehr!
OBI Gerhard Binder

